

Familiengottesdienst zum 1. Advent (3.12.2017) / Zinzendorfhaus

„Glockengeläut“

Musik zum Eingang

Anzünden der ersten Kerze

Lied: Wir sagen euch an den lieben Advent (EG 17,1. Strophe)

Eröffnung

Im Namen Gottes sind wir hier jetzt zusammen, im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

Unser Anfang und unsere Hilfe stehen im Namen des HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat, der Bund und Treue hält ewiglich und nicht loslässt das Werk seiner Hände.

Herzlich willkommen zu unserem Familien-Gottesdienst am 1. Advent, den wir heute mit der KiTa „Unterm Sternenzelt“ feiern. Herzlich willkommen Kinder und Erwachsene.

Endlich, endlich ist Advent, richtig Advent, und nicht nur Advent in den Geschäften. Jetzt ist es nicht mehr weit bis Weihnachten. Viele Menschen ärgern sich, dass heute so viele englische Worte benutzt werden, aber das gab es früher schon. Advent ist nämlich auch kein Wort aus der deutschen Sprache, sondern aus der lateinischen Sprache. Weiß jemand, was das Wort „Advent“ auf Deutsch bedeutet? Ankunft. Ankunft, da kommt jemand an, da kommt jemand zu uns.

„Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer.“

Sagt Sacharja, der Prophet.

Dezember-Psalm (Hanns Dieter Hüsch)

Mit fester Freude

Lauf ich durch die Gegend

Mal durch die Stadt

Mal meinen Fluß entlang

Jesus kommt

Der Freund der Kinder und der Tiere

Ich gehe völlig anders

Ich grüße freundlich

Möchte alle Welt berühren

Mach dich fein

Jesus kommt

Schmück dein Gesicht

Schmücke dein Haus und deinen Garten

Mein Herz schlägt ungemein

Macht Sprünge

Mein Auge lacht und färbt sich voll

Mit Glück

Jesus kommt

Alles wird gut

Bekanntmachungen (Peter Klöckner)

Lied: Macht hoch die Tür (EG 1,1+3+5)

Psalm 24

**Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch,
dass der König der Ehre einziehe!**

Ihr fragt, wer der König der Ehre ist?
Es ist Gott, der Himmel und Erde gemacht hat
und alle, die darauf wohnen.

**Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch,
dass der König der Ehre einziehe!**

Ihr fragt, wer der König der Ehre ist?
Es ist Gott, mächtig und stark,
er kämpft für Wahrheit und Gerechtigkeit.

**Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch,
dass der König der Ehre einziehe!**

Ihr fragt, wie das geht?
Tut nichts Böses, liebt die Wahrheit,
seht, wo jemand Hilfe braucht.

**Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch,
dass der König der Ehre einziehe!**

Ihr fragt, wie das geht?
Sucht Gott und fragt nach seinem Willen,
vertraut euch seinem Segen an.
Amen

Eingangsgebet (Team)

Ja, lieber Gott,
wir glauben, wir hoffen, dass du kommst in unsere Welt, in deine Welt,
damit sie nicht bleibt, wie sie ist,
damit sie so wird, wie du es willst,
eine Welt des Friedens, eine Welt der Liebe, eine Welt der Gerechtigkeit.
Weil Jesus geboren wurde in Bethlehem, glauben wir das, hoffen wir das.
Er ist das Licht in der Dunkelheit der Welt, das Licht, in dem wir dich erkennen können.
Aber du wartest darauf, dass wir unsere Herzen für dich öffnen,
dass wir dich hineinlassen in unser eigenes Leben,
damit du auch da hell machen kannst, was dunkel ist,
damit wir selbst dein Licht weitertragen zu Menschen,
die es brauchen, die dich brauchen.
Öffne du heute morgen nicht nur unsere Ohren,
sondern vor allem auch unsere Herzen - für dich! Amen

Aktion: „Herzenswünsche“

Tanz (Musik: „Gottes große Liebe“ v. CD)

Kurzpredigt

Wunschzettel schon geschrieben? ...

Herzenswünsche... (Vorlesen)

Aber was hat ein Herz mit Weihnachten zu tun?

Wenn ich ein Herz verschenke oder ein Bild male mit einem Herzen, was bedeutet es dann?

> Zeichen für Liebe.

Bibelwort (Johannes 3,16): **„Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“**

Der liebe Gott, das sagt sich so leicht dahin... Warum sollte Gott lieb sein?

Wir wollen, dass Gott ein lieber Gott ist, aber wollen wir wirklich seine Liebe? Lassen wir uns ganz und gar berühren von dieser Liebe? Lassen wir sie uns schenken? Und hat diese Liebe unser Leben schon verändert? Leben wir anders? Leben wir ein neues Leben? Verhalten wir uns anders?

Gott hat uns aber als Zeichen kein Herz gemalt oder kein Herz geschenkt als Zeichen, dass er uns liebt.

Er hat uns etwas viel wertvolleres geschenkt: seinen einzigen Sohn, Jesus, das Kind in der Krippe.

Tina Schwark hat mich auf einen Satz aufmerksam gemacht, den Ludwig Harms einmal geschrieben hat: **Gott hat seinen Sohn von seinem Herzen gerissen und in die Krippe gelegt.** Und nicht nur das. Dieser einzige Sohn Gottes ist später am Kreuz gestorben. Die Krippe und das Kreuz gehören zusammen. So sehr hat Gott uns geliebt, dass Jesus sogar für diese Liebe zu uns gestorben ist.

„Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“

Und ich bin mir sicher, Gott hat auch einen Herzenswunsch?

Dass wir sie als sein Geschenk annehmen, als sein Weihnachtsgeschenk, und dass dieses Geschenk uns verändert, wie wir denken, was wir sagen und was wir tun.

Lied: Gottes große Liebe

Amtshandlungen

Fürbitten / Gebet des Herrn / Segen

Lieber Gott,'

überall werden in diesen Wochen Lichter entzündet, in unseren Häusern und Wohnungen, in unseren Gärten und Straßen. Sie wollen uns daran erinnern, dass mit Jesus dein Licht in unsere dunkle Welt gekommen ist, dass Licht deiner Liebe. Bald feiern wir seinen Geburtstag. Du selbst bist Mensch geworden wie wir, bist auf die Welt gekommen wie wir – als Baby. Du willst nicht weit weg von uns sein, sondern ganz nah bei uns, weil du uns lieb hast.

Deshalb ist Jesus das Licht der Welt, das Licht, das in unserer Dunkelheit scheint: die Freude, wenn wir traurig sind, der Friede, wenn wir uns streiten, die Hoffnung, wenn wir nicht mehr weiter wissen, die Liebe, wenn wir das Gefühl haben, niemand hat uns liebt, und wenn wir selbst nicht lieben können.

Wir bitten dich für uns und alle Menschen auf der ganzen Erde:

Hilf, dass wir dich selbst in Jesus zu erkennen als das Licht, das in die Dunkelheit scheint. Wir wollen uns aufmachen, wollen uns in dieses Licht hineinstellen, uns von ihm erleuchten und wärmen lassen, damit wir selbst Kinder des Lichtes werden, Menschen, die Freude, Frieden, Hoffnung und Liebe leben und zu anderen Menschen bringen können.

Wir bitten dich heute besonders für die Menschen, in deren Leben es dunkel ist, die sich nicht freuen können, die im Streit leben, die keinen Weg mehr für sich sehen, die niemand liebt und die selbst nicht lieben können.

Wir bitten dich für Menschen, die sehr krank sind, für Menschen, die Angst haben vor dem, was kommen kann, für Menschen, die sich mit anderen zerstritten haben, für Menschen, die hungern oder kein Zuhause haben, für Menschen, denen einer gestorben ist, den sie lieb hatten. Sie alle schließen wir ein in das Gebet, das Jesus uns gelehrt hat:

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute
und vergib uns unsere Schuld
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen

Der HERR segne dich und behüte dich.
Der HERR lasse leuchten sein Angesicht
über dir und sei dir gnädig.
Der HERR erhebe sein Angesicht auf dich
und gebe dir Frieden. Amen

Lied: Licht der Liebe

„Giveaway“